Sport in Kürze

Wawrinka im Viertelfinale

TENNIS – Dank Stanislas Wawrinkas grossem Kampfgeist und etwas Glück steht wie in den letzten vier Jahren auch 2005 am Allianz Suisse Open Gstaad ein Schweizer in den Viertelfinals. Wawrinka besiegte Fernando Verdasco in 2:25 Stunden 3:6, 6:4, 7:6 (10:8). Wawrinka: «Das Publikum trug mich zum Sieg.» (si)

Jari Litmanen nun in Schweden

FUSSBALL – Nach Engagements in Holland, Spanien, England und Deutschland setzt der Finne Jari Litmanen seine Karriere in Schweden fort. Der 34-jährige Stürmer, der seine beste Zeit in den Neunzigerjahren mit Ajax Amsterdam erlebt hatte, spielt bis Ende Jahr bei Malmö FF. Zuletzt war Litmanen mit Hansa Rostock aus der 1. Bundesliga abgestiegen. (si)

Robinson verlängert bis 2012

FUSSBALL – Englands Nationalgoalie Paul Robinson hat ein klares Bekenntnis zu seinem Verein abgelegt. Der 25-jährige Keeper, der vor einem Jahr von Leeds zu Tottenham stiess, verlängerte den Vertrag mit den Tottenham Hotspurs bis 2012. Durch guter Leistungen in der Premier League bestimmte Nationaltrainer Sven-Göran Eriksson Robinson zur Nummer 1. (si)

Beckenbauer fordert «Rentenvertrag» für Michael Ballack

FUSSBALL – Mit einem «Rentenvertrag» will Franz Beckenbauer Michael Ballack bis zu dessen Karriereende an den deutschen Fussball-Rekordmeister FC Bayern München binden. «Dass wir alle daran interessiert sind, dass Ballack seine Karriere beim FC Bayern beendet, ist klar», meinte der FCB-Präsident in der «Sport Bild». Der laufende Vertrag des deutschen Nationalteamkapitäns endet 2006. «Michael Ballack weiss, dass es sein letzter grosser Vertrag ist, ob beim FC Bayern oder anderswo», erklärte Beckenbauer mit Blick auf den nächsten Vertrag des 28-Jährigen. «Da wird er sicherlich versuchen, das Maximale herauszuholen. Wir sind auch bereit, bis an die Schmerzgrenze zu gehen», so der Bayern-Präsident, der unter anderem auch als Berater bei Red Bull Salzburg fungiert. (id)

Craig Bellamy zu Blackburn

FUSSBALL – Der walisische Internationale Craig Bellamy wechselt von Celtic Glasgow zu den Blackburn Rovers in die Premier League. Der streitbare Stürmer spielte seit Februar in Schottland, nachdem er sich in Newcastle mit Coach Graeme Souness überworfen hatte. (si)

Resultatübersicht

Tennis: Allianz Suisse Open in Gstaad

Gstaad, Allianz Suisse Open, ATP-Turnier (421 250 Franken/Sand). Einzel, Achtelfinale: Stanislas Wawrinka (Sz) s. Fernando Verdasco (Sp) 3:6, 6:4, 7:6 (10:8). František Čermak (Tsch) s. Rainer Sarpanek (Tsch/3) 6:7 (5:7), 6:4, 6:4. Nicolas Almes (Chile/7) s. Jan Hernych (Tsch) 7:5, 2:6, 6:4. Potito Starace (It) s. Feliciano Lopez (Sp) 7:6 (8:6), 6:0. Luis Horna (Peru) s. Alessio Di Mauro (It) 6:3, 6:4. – Viertelfinal-Tableau: Salzburg – Starace, Čermak – Wawrinka; Almes (7) – Horna, Seppi – Gaudio (2).

Doppel, Achtelfinale: Ivo Heuberger/Michael Lammer (Sz) s. Cyril Suk/Pavel Vizner (Tsch/3) 6:3, 2:2 w.o. Michael Kohlmann/Rainer Schüttler (De) s. Andreas Seppi/Filippo Volandri (It) 6:1, 6:2. Philipp Kohlschreiber/Tomas Zib (De/Tsch) s. Ricardo Mello/Davide Sanguinetti (Br/It) 6:4, 6:3.

Rad: Österreich-Rundfahrt (Europa Tour)

4. Etappe, Bergzeitfahren Kitzbühel – Kitzbühler Horn (10 km): 1. Gerhard Trampusch (Ö) 33:17. 2. Thomas Danielson (USA) 0:10 zurück. 3. Andreas Ortner (De) 0:17. 4. Johann Tschopp (Sz) 0:21.

Gesamtklassement: 1. Juan Miguel Mercado (Sp) 12:25:53. 2. Tschopp 0:19. 3. Trampusch 0:30.

Rad: Giro d'Italia Femminile

Giro d'Italia Femminile, 6. Etappe, Cirie – San Francesco al Campo (94,2 km): 1. Giorgia Bronzini (It) 2:20:01. 2. Oxana Witsa (Ukr). 3. Olga Silnanowa (Russ). – Ferner: 17. Annette Beutler. 22. Nicole Brändli, alle gleiche Zeit.

Gesamtklassement: 1. Brändli 17:21:25. 2. Joane Somarriba (Sp) 0:10 zurück. 3. Mirjam Melchers van Poppel (Ho) 0:28. – Ferner: 15. Beutler 1:27.

[illegible]: Europäisches Fest der Jugend in Mexiko

[illegible] Zehnkampf, Jungen (22 [illegible]): 1. [illegible] Kiselov (Russ) 28:49,12. 2. Jewgeni Nikolenko (Ukr) 31,77 Sekunden zurück. 3. Manuel Bosco (It) 52,19.

[illegible] 1. Markus Sandig (De) 31:26,16. 2. Ta[illegible] 0:22,78. 3. Anna Zugno (It) 40,35.

[illegible]: Cup, Achtelfinale

[illegible] Freundschaftsspiel in Porto Alegre: Atletico [illegible] – Porto (Br) 1:1 (1:0). – 58 306 Zuschauer. [illegible] 53. Darvel (Eigentor) 1:1. – Rückspiel [illegible]

Sportliche Grenzerfahrung

Am Wochenende steigt der diesjährige Gigathlon mit zahlreicher FL-Beteiligung

SCHAAN – Vom tiefsten Punkt der Schweiz über die höchsten Alpenkämme bis zur nördlichsten Grenzlinie in Basel. So präsentiert sich das Streckenprofil des diesjährigen Gigathlons, dessen Herausforderung auch einige Liechtensteiner Ausdauersportler annehmen.

• Stefan Lenherr

Der Gigathlon, die polysportive Grossveranstaltung kreuz und quer durch die Schweiz, startet am Wochenende mit zahlreicher Liechtensteiner Beteiligung.

«Enjoy your limits», so lautet das Motto des Gigathlon 2005. So mancher Athlet wird an diesem Wochenende eine körperliche und psychische Grenzerfahrung erleben, gilt es doch innert zwei Tagen auf der Strecke Locarno – Luzern – Basel 394 Kilometer und 8210 Höhenmeter zu absolvieren. Und dies schwimmend, laufend, auf Inlineskates und auf dem Rad. Dieser Herausforderungen stellen sich auch einige Liechtensteiner Athleten, entweder auf eigene Faust oder im Team.

Der einzige Einzelkämpfer

Der einzige FL-Sportler, der die körperlichen Strapazen alleine auf sich nimmt und in sämtlichen Sportarten am Start ist, heisst Manfred Rieser. Der 41-jährige Balzner hat sich beinahe ein Jahr lang speziell auf diesen Event vorbereitet und ist guter Dinge. In erster Linie will Rieser durchkommen, doch «insgeheim habe ich mir schon eine Wunschzeit gesetzt. Während dieser zwei Tage werde ich versuchen, mit meinen Kräften zu haushalten und mit Köpfchen in die einzelnen Strecken gehen.» Den Kurs des ersten Tages, der mit einem Schwimmteil von Tenero nach Locarno beginnt, hat der Balzner bereits abgespult. Das Streckenprofil ist ihm deshalb bereits bestens bekannt. Ganz alleine ist Rieser aber doch nicht. Mit Ronald Kaufmann und Christoph Pierchel, die an den jeweiligen Wechselzonen mit Verpflegung und Ausrüstung warten, hat er zwei erfahrene Betreuer an seiner Seite.

Erfolgreiches Fünferteam vom letzten Jahr verzichtet

Nachdem sich im letzten Jahr die Promisportler André Wille, Marcel Tschopp, Nicole Klingler, Sabin Schlatter und Christian Frommelt sehr erfolgreich zeichneten, gehen in diesem Jahr nur noch Schlatter und Tschopp als Zweierteam an den Start. Dennoch geht auch in diesem Jahr ein «Liechtensteiner» Fünferteam an den Start. Die Eschner Nicole Wanger (Schwimmen), Harald Gopp (Inline) sowie die Balznerin Sibylle Riesen (Mountainbike) haben sich mit Ralph Lippuner (Grabs, Rennrad) und René Walker (Göschenen, Laufen) zusammengeschlossen und nehmen am Wochenende unter dem Namen «Big little Ones» die Herausforderung Gigathlon an.

Ein altbekannter Name in der Liechtensteiner Sportszene lässt sich dieses Event ebenfalls nicht entgehen. Extremradsportler Andrea Clavadetscher bildet mit Caroline Doka aus Allschwil ein Gespann. Mit Beatrice Galbier (Balzers) und Claudio Gamma (Uetikon) geht ein weiteres Zweierteam mit FL-Beteiligung an den Start.

Gigathlon

Streckenverlauf

Sonntag, 9. Juli 2005

Schwimmen: Tenero – Locarno (3,5 km). **Inline:** Locarno – Cevio (28 km, 250 Höhenmeter). **Mountainbike:** Cevio – Airolo (49 km, 2100 Höhenmeter). **Rennrad:** Airolo – Sarnen (118 km, 2500 Höhenmeter). **Laufen:** Sarnen – Luzern (26 km, 800 Höhenmeter). **Insgesamt:** 224,5 km, 5650 Höhenmeter.

Sonntag, 10. Juli 2005

Schwimmen: Luzern (2,5 km). **Inline:** Luzern – Sursee (32 km, 150 Höhenmeter). **Rennrad:** Sursee – Welschenrohr (69 km, 700 Höhenmeter). **Mountainbike:** Welschenrohr – Laufen (35 km, 1000 Höhenmeter). **Laufen:** Laufen – Basel (31 km, 710 Höhenmeter). **Insgesamt:** 169,5 km, 2560 Höhenmeter.

Starkes Rennen von Pahud

Europäisches Jugend-Olympia-Festival – Pech für Rinner beim Strassenrennen

LIGNANO – Ein starkes Strassenrennen fuhr Benjamin Pahud beim Europäischen Jugend-Olympia-Festival in Lignano (It). Der FL-Pedalaur erreichte in dem hochkarätigen Teilnehmerfeld Rang 46. Pech hatte Daniel Rinner, er schied mit Materialschaden aus.

• Robert Brüstle

Liechtensteins Delegation blieb im Rahmen der Erwartungen.

Nach dem Einzelzeitfahren und dem Kriterium stand für Liechtensteins Radnachwuchs gestern in Lignano mit dem Strassenrennen der dritte Bewerb auf dem Programm. Benjamin Pahud konnte sich dabei mit Rang 46 auf den 59,4 km (9 Runden à 6,6 km) gut in Szene setzen. «Benjamin ist ein sehr gutes Rennen gefahren, er konnte sich immer in der grossen Spitzengruppe halten», so Trainer Pascal Nitzlnader, der angesichts des extrem starken Teilnehmerfeldes Rang 46 als «sehr gut» einstuft.

Für Benjamin Pahud war es «eine geniale Erfahrung mit den besten Alterskollegen aus Frankreich, Spanien oder Italien im Wettkampf zu stehen» und er habe an diesem Grossanlass viel gelernt: «Es wird in der Gruppe intensiver um die Plätze gekämpft, im Feld ist es viel enger und alle sind nervös. Das Rennen war länger und viel schneller als wir es gewohnt sind.»

Kein Glück war dem zweiten Liechtensteiner Teilnehmer Daniel Rinner beschert. Er musste das Rennen in der 3. Runde mit Materialschaden (Plattfuss) aufgeben.

Gewonnen wurde das Strassenrennen vom Italiener Elia Viviani, der im Sprint Adam Blythe (Eng) und Nils Plötner (De) auf die Plätze 2 und 3 verwies.

Festival geht heute zu Ende

Heute geht das Europäische Jugend-Olympia-Festival zu Ende. Statt des ursprünglich vorgesehenen Ausfluges nutzt die Liechtensteiner Delegation die vorhandene Infrastruktur um zu relaxen. Am Abend wird das Sportfestival mit einer Zeremonie und einer Beach-Party zu Ende gehen. «Sportlich haben alle Teilnehmer ihr Bestes gegeben und schnitten ihm Rahmen unserer Erwartungen ab. Der Erlebniswert dieses Anlasses aber ist riesig. Die jungen Sportler werden diese Tage sicher noch lange in Erinnerung behalten», blickt Chef de Mission Linda Frick auf eine gelungene Woche zurück.

Lockout gemäss Medien vor dem Ende

NHL und Spielergewerkschaft bezüglich Lohn-Vereinbarung grundsätzlich einig

LOS ANGELES – Der Lockout in der stärksten Eishockey-Liga der Welt steht offenbar vor dem Ende. Laut Los Angeles Times haben sich die NHL und die Spielergewerkschaft NHLPA grundsätzlich auf eine naue Lohn-Vereinbarung geeinigt.

Vertreter der NHL haben diesen Bericht inzwischen dementiert. «Die Medienberichte, dass sich die NHL und die Spielervereinigung geeinigt haben, treffen einfach nicht zu», erklärte NHL-Sprecherin Bernadette Mansur. Gleichwohl ist eine Einigung im Verlauf der nächsten Woche wohl das realistische Szenario.

Sollten die zehn stärksten Mitglieder des NHL-Exekutivkomitees am Montag und anschliessend die Spielervertreter die Verhandlungsergebnisse bestätigen, könnte die Saison 2005/06 wie geplant im Oktober beginnen. Die letzte Saison war wegen des Streits zwischen der Liga und den Spielervertretern komplett ausgefallen, weil sie sich nicht auf einen neuen Rahmen-Kollektivvertrag (collective bargaining Agreement) einigen konnten. NHL-Boss Gary Bettman hatte daraufhin die Spieler am 15. September des Vorjahres ausgesperrt, worauf sich zahlreiche Professionals Vereinen in Europa anschlossen. Der neue Vertrag sieht laut LA Times, die sich auf eine anonyme Quelle aus dem Umfeld der Verhandlungen beruft, eine Limitierung der Spielergehälter (Salary Cap) auf 54 Prozent der Liga-Einnahmen sowie eine 24-prozentige Reduktion bei den bestehenden Spielerverträgen vor. Zudem darf kein Spieler mehr als 20 Prozent der Gesamtlohnsumme der Mannschaft überschreiten. (si)